

**Protokoll der KJR – Herbstvollversammlung am Dienstag, 13.12.2022
im Martin-Luther-Haus in Kulmbach
Ankommen-Warm Up ab 19.00 Uhr
Sitzungsbeginn um 19.30 Uhr**

1. Ankommen

Alle Delegierten und Gäste wurden beim Check-In herzlich von den VSM Yvonne Hohlweg und Stefan Ludwig begrüßt. Dabei wurden, soweit gewünscht, die Sitzungsunterlagen noch in gedruckter Form ausgehändigt.

2. Eröffnung und Begrüßung

Erster Vorsitzender Michael Schramm begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich. Sein besonderer Gruß galt dabei Herrn Bezirksrat Thomas Nagel, 2. BGM der Stadt Kulmbach Frank Wilzock, Einzelpersonlichkeiten Peter Hübner und Bernd Neidhardt, Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold und den Vertreter der Bayerischen Rundschau Herrn Fuchs.

Für die heutige Vollversammlung haben sich entschuldigt:

MdB Emmi Zeulner	MdL Inge Aures	MdL Rainer Ludwig
MdL Martin Schöffel	Bezirkstagspräsident Henry Schramm	Landrat und Bezirksrat Klaus Peter Söllner
Weitere Bezirkstagsvizepräsidentin Dagmar Kais Lechner	Oberbürgermeister Ingo Lehmann	Stadt- und Kreisrätin Theresa Weith
Jugendsprecher der Stadt Kulmbach Torsten Grampp	Einzelpersonlichkeit Harry Weiß	Kassenrevisorin und Vertreterin der Beamtenbundjugend Diana Boller
Einzelpersonlichkeit Bernd Müller	Stadt Kulmbach Lisa Pietsch	Fastnachtsjugend Franken Alexander Kemnitzer
Bezirksjugendring Oberfranken Heike Leipold		

Der 1. Vors. Michael Schramm betonte, dass er sich sehr freue, dass bei dem allgegenwärtigen Vorweihnachtsstress so viele Gäste und Delegierte den Weg zur Vollversammlung gefunden haben und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Damit die heutige Vollversammlung abwechslungsreich über die Bühne gehen kann, gibt es eine Moderation, die durch den heutigen Abend führt und die einzelnen Tagesordnungspunkte aufruft. Dies übernimmt Vorstandsmitglied Stefan Ludwig.

3. Information zum Vertretungsrecht


Den Delegierten und Gästen der Vollversammlung wurde mitgeteilt, dass mit Mail vom 01.12.2022 der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kulmbach mitgeteilt hat, dass es aktuell keine aktive Kinder- und Jugendgruppe im Landkreis Kulmbach gibt.

Am gleichen Abend fand eine Sitzung der Vorstandschaft des KJR Kulmbach statt, bei der diese Mail zur Kenntnis genommen worden ist und das Ruhen des Vertretungsrechtes festgestellt worden ist. Diese Information wurde an den BJR und Bezirksjugendring weitergeleitet.

4. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die erste Einladung zur Vollversammlung erfolgte mittels Brief am 10.11.2022, eine weitere Erinnerung erfolgte am 25.11.2022. Die





erforderlichen Unterlagen wurden auf der Homepage des KJR Kulmbach bereitgestellt oder auf Wunsch in ausgedruckter Form zugeschickt. Somit wurde form- und fristgerecht geladen. Von 40 möglichen stimmberechtigten Delegierten waren 25 stimmberechtigende Delegierte zu Beginn der Vollversammlung anwesend, eine weitere Delegierte steht aktuell im Stau und wird baldmöglichst zur Vollversammlung noch kommen.

Somit war die Beschlussfähigkeit der Herbstvollversammlung 2022 gegeben.

5. Genehmigungen der Tagesordnung

Die endgültige Tagesordnung wurde mit Schreiben bzw. mit Mail vom 25.11.2022 bekanntgegeben.

Beschluss:

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde mit dem ersten Einladungsschreiben an alle Delegierten versandt bzw. wurde auf der Homepage entsprechend bereitgestellt.

Beschluss:

Änderungswünsche bzw. Ergänzungen zum letzten Protokoll liegen nicht vor, somit wird das Protokoll in der vorliegenden Form einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

7. Grußworte

... Bezirksrat Thomas Nagel:

Bezirks-, Stadt- und Kreisrat Thomas Nagel betonte, dass er sich sehr freue, am heutigen Tag endlich wieder an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen zu können. Gerne richtet er auch die Grüße des Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm aus, der aufgrund von anderen Terminen leider verhindert ist. Am heutigen Tag war er bereits bei der Berufsmesse in Nürnberg und konnte dabei einen sehr guten Einblick in die Lebenswelt junger Menschen erhalten. Sehr bedenklich finde er die aktuellen Aussagen, dass sich Teile der heutigen Jugend als Jugend ohne Zukunft bezeichnet. Auch wenn die aktuelle Situation sicherlich nicht leicht und einfach sei, berge diese doch auch viele Chancen und Möglichkeiten. Kürzlich fand ein Treffen in der „Alten Spinnerei“ statt, bei dem die ersten Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Kulmbach den zuständigen städtischen Ausschüssen vorgestellt worden sind. Stadt-, Kreis- und Bezirksrat Nagel betonte, dass nunmehr sehr viele gute Ergebnisse aus der ZWS vorliegen. Zusätzlich liegen auch viele Kontaktdaten von jungen Mitbürgern vor, die aktiv bei der Umsetzung mithelfen wollen. Hier betonte er, dass es nun Aufgabe der Stadt und ihrer Gremien sei, hier aktiv zu werden und die Belange junger Menschen ernst zu nehmen. Er würde sich freuen, wenn es zu einem regelmäßigen Kontakt mit jungen Menschen kommen würde.

... 2. Bürgermeister der Stadt Kulmbach und Kreisrat Frank Wilzock:

Zu Beginn überbrachte 2. Bürgermeister Frank Wilzock die besten Grüße vom Herrn Landrat Klaus Peter Söllner sowie der Einzelpersonlichkeit Harry Weiß und natürlich auch vom Kulmbacher Oberbürgermeister, Ingo Lehmann.

Er schloss sich den Gedanken seines Vorredners an, betonte jedoch, dass junge Menschen auch in schwierigen Zeiten gute Zukunftsmöglichkeiten haben und die Bedeutung von Vereinen sehr hoch ist. Dies wurde vor allem dann deutlich, wenn die Angebote aufgrund von Corona Beschränkungen nicht stattfinden konnten und die Auswirkungen bei manchen jungen Menschen noch aktuell zu spüren sind. Er wünscht sich für die Zukunft, dass die persönliche Begegnung und der persönliche Austausch junger Menschen deutlich zunimmt. Für viele Organisationen ist es aktuell eine sehr große Herausforderung, junge Menschen wieder zu begeistern bzw. zu aktivieren. Viele Aktivitäten wurden in den privaten Bereich verlagert und es wird noch viele Mühen benötigen, den Gemeinschaftssinn wieder zu stärken. Persönlich sei er immer noch von der Zukunftswerkstatt in Kulmbach begeistert. Der Ablauf des Abends, die Organisation und Durchführung, sowie das Interesse und die Beiträge der Besucher haben seine Erwartungen deutlich übertroffen. Aufgabe und Verpflichtung der politischen Akteure wird es nun sein, den Kontakt nicht abreißen zu lassen und junge Menschen aktiv einzubinden.

... **Kreisjugendpfleger Jürgen Ziegler im Auftrag von Herrn Landrat Klaus-Peter Söllner:**

Kreisjugendpfleger Geschäftsführer Jürgen Ziegler hat den persönlichen Auftrag von Herrn Landrat Söllner einige wenige Worte an die Delegierten und Gäste der Vollversammlung zu richten. Während seiner gesamten Amtszeit war Herr Landrat Söllner nahezu an allen Vollversammlungen des Kreisjugendringes mit maximal zwei/drei Ausnahmen persönlich anwesend. Der heutige Tag ist leider erneut eine Ausnahme, da er zusammen mit der Einzelpersonlichkeit an der Sitzung des Sparkassenverwaltungsrates in Kronach teilnehmen muss, die zeitgleich stattfindet. Herr Landrat Söllner richtete seine besten Grüße an alle Delegierte und Gäste der heutigen Vollversammlung aus und bedankte sich für das überaus große und vielfältige Engagement. Die letzten Monate und Jahre waren für viele gesellschaftliche Schichten eine schwierige Zeit, die von vielen – aber auch notwendigen Einschränkungen – geprägt war. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene mussten hier oftmals zurückstecken. Die Bedeutung der Jugendarbeit wird dann allen bewusst, wenn eben nicht alles wie gewohnt stattfinden kann. Daher ist es umso wichtiger, dass Jugendarbeit wieder durchgestartet ist und dass gerade mit der Aktivierungskampagne des BJR wichtige Impulse gesetzt werden konnten. Mit dem neuen Vorsitzenden des KJR Kulmbach, Herrn Michael Schramm fand bereits ein erstes, sehr konstruktives Gespräch statt und es werden sicherlich noch weitere Folgen. Herr Landrat Söllner wird den Kreisgremien eine Erhöhung des Jahreszuschusses an den KJR Kulmbach vorschlagen und er hofft, dass die Gremien diesen Vorschlag mittragen. Für das kommende Jahr wünscht Herr Landrat Söllner allen Delegierten weiterhin viel Kraft und Freude, die für ihr Engagement unerlässlich sind.


1. Vors. Michael Schramm bedankte sich bei allen Rednern für die Grußworte und die damit verbundenen Wünsche. Der Kreisjugendring wird künftig vermehrt jugendpolitische Akzente setzen und wird die in diesem Jahr anstehende Landtagswahl entsprechend mit einbinden.





8. Vorstellung des gemeinsamen Jahresprogramms 2023 von Kreisjugendring, Landkreisjugendarbeit, Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und Bundesprogramm „Demokratie Leben!“

... Teil Kreisjugendring Kulmbach:



1. Vorsitzender Michael Schramm führte aus, dass die Fortführung des Projekts Zukunftswerkstatt geplant ist und mit Harsdorf und Stadtsteinach schon sehr konkrete Absprachen getroffen wurden. Interessiert wird noch auf die Ergebnisse der Begleitforschung der Universität Bayreuth gewartet, deren Ergebnisse für künftige Werkstätten berücksichtigt werden sollen. Mit dem Projekt werden sehr genaue und sehr konkrete Ergebnisse geliefert und es ist immer die Aufgabe und Verantwortung der beteiligten Gemeinde für eine entsprechende Umsetzung Sorge zu tragen. Hier plant der Kreisjugendring Kulmbach künftig vermehrt begleitend aktiv zu werden. Bereits in der letzten Jahresplanung wurde das Projekt „im Gespräch mit...“ präsentiert. Hiermit soll den Vertretern von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft die Anliegen der Jugendarbeit nähergebracht werden. Sollten Vereine oder Verbände konkrete Anliegen und Vorschläge haben, sollen diese direkt an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Der Kreisjugendring Kulmbach führt mittlerweile zwei Trägerschaften aus. Sowohl das „Kinder- und Jugendkulturzentrum Alte Spinnerei“ als auch das Bundesprogramm Demokratie Leben sind wichtige Aufgaben und haben eine große Bedeutung für den Landkreis Kulmbach. Hier müssen auch künftig die notwendigen Ressourcen von Seiten der Vorstandschaft eingeplant werden. Das Zusammenwirken vom Landkreis und dem Kreisjugendring Kulmbach hat sich, nach den Worten des 1. Vorsitzenden sehr gut bewährt, jedoch ist es nötig, dass über kurz oder lang ein Grundlagenvertrag ausgearbeitet wird. Der Druck vom BJR wird immer größer und letztendlich macht eine vernünftige Regelung auch durchaus Sinn.

... Teil Landkreisjugendarbeit:

Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold stellte die Planungen für das kommende Jahr vor. Das große Ziel des Jahresprogrammes sei es, ein Programm auf die Beine zu stellen, welches an die Zeiten vor Corona anknüpft und welches mit den Folgen von Corona zu kämpfen hat. Als eine der größeren Folgen von Corona bezeichnete Melanie Dippold die große Lücke bei den Leitungen und den Betreuern. Während der Corona bedingten Einschränkungen sind viele Betreuer auf ihren Lebensweg „weitergewandert“ und haben die Lebensphase Betreuer/Leitung abgeschlossen. Im Gegensatz hierzu konnten jedoch keine neuen Betreuer aufgenommen werden, da es einfach keine Einsätze gab und für viele ehrenamtliches Engagement an Bedeutung verloren hat. Mit der deutlichen Reduzierung an ehrenamtlichen Kräften muss versucht werden, ein ausgewogenes Programm zu stemmen. Geplant ist erneut der große Kinderfasching in der Dr. Stammberger Halle, die Kinder-Kreativ-Tage in der Werner Grampp Schule, die Ferienbetreuungsaktionen und die Einsätze des Landkreis-Spielmobils. Als Höhepunkt des Veranstaltungskalenders kann sicherlich erneut das Family-Fun-Festival am Ende der Sommerferien mit tausenden von Besuchern bezeichnet werden. Alle Aktionen müssen jedoch immer wieder auf neue in Abhängigkeit von den dann zu Verfügung stehenden Betreuern geplant werden. Im Verleihservice wird mit einer deutlichen Zunahme der Ausleihen gerechnet, da viele Aktionen und Feste nachgeholt werden. Zu diesem Arbeitsfeld erklärte Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold, dass auch in diesem Bereich ein Großteil der anfallenden Arbeiten im „Verborgenen“ geschieht. Die regelmäßigen Elektroüberprüfungen, die Sichtkontrollen, das neue Vertragswesen mit der künftig zu berücksichtigenden Um-

satzsteuer und regelmäßige Reparaturen fallen in diesem Bereich immer wieder an. Aktuell sind von Seiten des Büros regelmäßige Schulungs- und Fortbildungsangebote für die eigenen Betreuer geplant, an denen jedoch problemlos auch andere Betreuer teilnehmen können. Wenn von anderer Seite auch Schulungsbedarf an das Büro gemeldet wird, kann jederzeit noch kurzfristig darauf reagiert werden und entsprechende Angebote im Jahresprogramm aufgenommen werden.

Ab 2012 waren 26 stimmberechtigte Delegierte anwesend bei der Vollversammlung des Kreisjugendringes Kulmbach anwesend.

... **Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“**

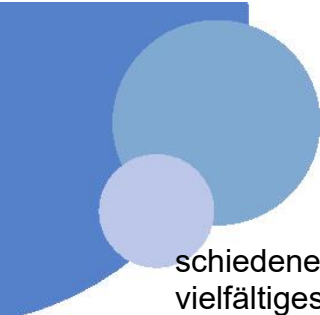
Die Leiterin der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, Franziska Pfreundner“ stellte den weiteren Teil des Jahresprogrammes 2023 vor. Nach ihren Worten ist die „Alte Spinnerei“ gut aus dem Corona-Tief wieder gestartet und konnte an die Besucherzahlen vor der Corona-Krise anknüpfen. Aktuell gibt es zwei pädagogische Fachkräfte in der „Alten Spinnerei“, die weiteren Stellen sind derzeit nicht besetzt. Die monatlichen Programme orientieren sich einerseits an die aktuellen Wünsche der Besucher*innen und andererseits sind ständig wiederkehrende Aktionen vorgesehen. Um noch weitere Besucher für die „Alten Spinnerei“ zu begeistern, soll die Aktion Pausenkoffer wieder neu starten. Hier ist geplant, dass in den unterschiedlichen Schulen mittels Glücksrad, Fußballdart oder ähnlichem aktive Werbung gemacht wird. Schulen können darüber hinaus noch Teambuildingaktionen zusammen mit der „Alten Spinnerei“ durchführen und eine Nutzung der Räumlichkeiten ist auch jederzeit möglich. Fester Bestandteil des Programmes sind auch regelmäßige Shakerschulungen für alle interessierten Nutzer der Softbar und auch eigene Einsätze, die vom Mitarbeiterteam der „Alten Spinnerei“ durchgeführt werden. Damit diese und vieles mehr auch gewährleistet wird, wird viel Wert auf den weiteren Ausbau des ehrenamtlichen Mitarbeiterteams gelegt. Da im Jahr 2023 die Wahlen zum Bayerischen Landtag stattfinden, werden auch verschiedene U16 Aktionen geplant.

... **Teil Bundesprogramm „Demokratie Leben“**


Dr. Franziska Schlepner, die die Projektkoordination innehat, erklärte, dass das Bundesprogramm im Landkreis Kulmbach nach ihrer Einschätzung sehr gut angelaufen ist. Es konnte ein fachlich guter und sehr engagierter Begleitausschuss gegründet werden, der die wachsende Anzahl von Förderanträgen intensiv berät und entscheidet. Auch das Jugendforum nimmt langsam Gestalt an und nachdem der Koordinator von seinem Auslandsstudiensemester zurückgekehrt ist, ist hier auch mit zunehmenden Aktivitäten zu rechnen. Die Barrierefreiheit der eigenen Homepage von Demokratie Leben steht kurz vor dem Abschluss und ist nach den Worten von Frau Dr. Schlepner sehr gut gelungen. Der Uni Bayreuth soll eine landkreisweite Jugendstudie in Auftrag gegeben werden. Corona hat dazu geführt, dass sich das Freizeitverhalten und das ehrenamtliche Engagement junger Menschen verändert hat. Mit dieser Studie soll die aktuelle Situation beleuchtet werden und gleichzeitig sollen auch Anknüpfungspunkte bzw. fundierte Erkenntnisse für die Vereine und Verbände erzielt werden. Es stehen noch ausreichende Bundesmittel bereit, so dass auch aus den Reihen der Vereine und Verbände noch weitere Förderanträge gestellt werden können.

1. Vors. Michael Schramm bedankte sich herzlich für die ver-





schiedenen Teilberichte und erklärte, dass hierdurch ein abwechslungsreiches und vielfältiges Jahresprogramm im Landkreis Kulmbach gemeinsam gestaltet werden kann.



Von Seiten der stimmberechtigten Delegierten und Gäste gab es keine Nachfragen zum vorgestellten Jahresprogramm 2023.

Beschluss:

Alle anwesenden stimmberechtigten Delegierten stimmten dem vorgestellten, vorliegenden und gemeinsamen Jahresprogramm 2023 zu.
Es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen.

9. Haushalt 2023

Geschäftsführer und Haushaltsverantwortlicher Jürgen Ziegler berichtete, dass die Erstellung des Haushalts 2023 eine sehr herausfordernde Aufgabe gewesen sei. Dies begründete er u.a. mit der Tatsache, dass der bisherige Haushalt mittels des Buchführungsprogrammes „QUICKEN“ gebucht wurde und bisher 106 Haushaltsstellen genutzt wird. Um der möglicherweise kommenden Einführung der Umsatzsteuer gerecht werden zu können, wurde in enger Abstimmung mit dem BJR die Weichen in Hinblick auf das Buchführungsprogramm CIPKOM gestellt. Dies bedeutete, dass eine komplett neue Haushaltsystematik erstellt werden musste, bei der künftig immerhin 252 Haushaltsstellen genutzt werden. In dieser speziellen Form neu ist auch die Form unserer Rücklagenkonten. Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis alles richtig eingespielt ist, bis dann verlässliche Zahlen zu den einzelnen Haushaltsstellen vorliegen und die neuen Abläufe sich eingespielt haben. Um den Haushalt 2023 auch buchungstechnisch abwickeln zu können, bedarf es auch Neuerungen, die ihre Berücksichtigung im Haushalt finden. Am heutigen Tag hat GF Jürgen Ziegler einen Anruf vom BJR erhalten, dass in der kommenden Woche CIPKOM eingerichtet wird. Wenn alles klappt, werden im Januar noch abschließende Arbeiten vorgenommen und dann kann die neue Ära mit CIPKOM starten. Die Umstellung der Buchführung wird für den Kreisjugendring Kulmbach zu einer deutlichen Ausgabensteigerung führen, da mit einem zusätzlichen finanziellen Aufwand von rund 7.000€ zu rechnen ist. Hierfür gibt es von Seiten des BJR keine Zuschüsse, d.h., dies muss alles durch die finanziellen Zuwendungen des Landkreises Kulmbach aufgefangen werden. Die von Herrn Landrat Söllner signalisierte Erhöhung des Jahreszuschusses wird die anfallenden Kosten, welche in der Einführung und Umsetzung von CIPKOM abdecken. Für den „normalen“ Haushalt wird so gut wie keine Erhöhung abfallen. Nachfolgend wurden die wesentlichen Punkte des Entwurfes des Haushaltsplanes für 2023 den Delegierten vorgestellt.

Weitergehende Erläuterungen wurden auch in Hinblick auf die Neugestaltung und die Höhe des Rücklagenkontos abgegeben.

1. Vors. Michael Schramm ergänzte, dass die Neugestaltung der Buchführung sicherlich mit einem größeren, zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden ist, aber letztendlich zu mehr Transparenz führen wird.

Beschluss:

Der vorgestellte und vorliegende Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von
238.550,00 €

ab.

Die allgemeine Betriebsmittelrücklage, die zweckgebundene Rücklage (Rest der Preisgelder der ZWS-Wettbewerbe) sowie die Investitionsrücklage werden in Abstimmung mit dem BJR dem separaten Rücklagenkonto zugeführt.

Für diesen Beschlussvorschlag stimmten alle stimmberechtigten mit Ja, keine Enthaltungen sowie keine Nein-Stimmen.

10. Anträge

Anträge zur Vollversammlung sind nicht in der Geschäftsstelle eingegangen.

11. Informationen und Berichte

... AS-Vertragsverlängerung:

1. Vors. Michael Schramm berichtete, dass alle Vertragspartner (Landkreis Kulmbach, Stadt Kulmbach und Kreisjugendring Kulmbach) sich für eine Verlängerung des ursprünglichen Vertrages für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geeinigt haben. Die Vertragslaufzeit mit einem Jahr lässt sich u.a. damit begründen, dass als eine Folge der Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach vermehrt gemeindliche Jugendtreffs eröffnet wurden. Hier muss einfach die weiteren Entwicklungen beobachtet werden, die sich u.a. auch auf die „Alte Spinnerei“ auswirken können.

... Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendringes:

1. Vors. Michael Schramm berichtete, dass die Aktivierungskampagne im Landkreis Kulmbach sehr gut angenommen wurde. Es wurden verschiedene eigenen Aktionen durchgeführt und hier ist insbesondere die Sommertour mit Radio Plassenburg zu nennen. Bei den verschiedenen Stationen konnte sich insbesondere die „Alte Spinnerei“ gut präsentieren und neue Besucher gewinnen. Es wurden etwa 10 Kooperationsveranstaltungen durchgeführt, die mit den Mitteln der Kampagne unterstützt wurden. Als nächstes muss noch mit dem Bayerischen Jugendring der Gesamtverwendungsnachweis erstellt werden und die einzelnen Aktionen entsprechend abgerechnet werden.

... ZWS Kulmbach – aktueller Stand:

GF Jürgen Ziegler berichtete, dass im Mai 2022 die Zukunftswerkstatt zusammen mit der Stadt Kulmbach stattgefunden hat. Die Vorbereitung, die Durchführung, der Besuch und auch die erzielten Ergebnisse waren aus unserer Sicht sehr gut. Insgesamt meldeten sich knapp über 40 Jugendliche, die zusammen mit der Stadt Kulmbach bei der Umsetzung aktiv mitwirken wollen. Nachdem von unserer Seite alle Arbeiten im Zusammenhang mit der ZWS Kulmbach erledigt worden sind, liegt es nun in der weiteren Verantwortung der Stadt Kulmbach, sich um alles Weitere zu kümmern.


... Änderungen im Servicebereich:

Die mögliche Einführung der Umsatzsteuer wird sich auch den Servicebereich auswirken. Bereits bei der Reservierung muss eine mögliche Umsatzsteuerpflicht des Entleihers abgefragt und erfasst werden. Hier wird zusammen mit dem entsprechenden Sachgebiet im Landratsamt ein Online-Vordruck entwickelt. Nach den Worten von Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold soll ein möglichst einfaches und benutzerfreundliches Verfahren entwickelt werden.


... Ausblick zur nächsten Vollversammlung:

Vom zweiten Bürgermeister der Stadt Kulmbach, Herrn Frank Wilzock kam der Vorschlag, dass bei einer der nächsten Vollver-





sammlungen sich die Streetworkerin, die in Kulmbach aktiv ist, sich und ihre Arbeit vorstellen könnte.



Für das kommende Jahr ist in Kooperation mit dem THW eine größere Baumpflanzaktion vorgesehen. Diese Idee sollte bei der Frühjahrsvollversammlung ausführlich vorgestellt werden.

12. Wünsche, Anregungen und Verschiedenes

Weiter Wünsche und Anregungen lagen nicht vor.

Am Ende der Vollversammlung wurde von VSM Stefan Ludwig ein kurzes Weihnachtsgedicht (Der Christbaumständer) erzählt. Mit weiteren weihnachtlichen Gedanken übergab er dann das Wort an den 1. Vors. Michael Schramm.

Dieser bedankte sich bei der Evang. Jugend für die Gastfreundschaft im Martin-Luther Haus.

Ein weiterer großer Dank galt der Vorstandschaft des Kreisjugendringes und dem gesamten Team der Landkreisjugendarbeit, dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ sowie dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“. Nur gemeinsam kann die geplante Umsetzung des Jahresprogrammes 2023 gelingen.

Für die Zukunft wünscht sich 1. Vors. Michael Schramm weiterhin gutes Gelingen und lud bereits alle Delegierten und Gäste zur nächsten Vollversammlung am 08.05.2023 und beendete den offiziellen Teil der Vollversammlung um 21.08 Uhr.

Für das Protokoll



Jürgen Ziegler
GF des KJR

Für die Richtigkeit



Michael Schramm
1. Vors. des KJR

Teilnehmer_innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung des Kreisjugendringes Kulmbach

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung
des Kreisjugendringes Kulmbach
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

am 13.12.2022 im Martin-Luther-Haus (Waagasse 5, Kulmbach)

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als
Delegierte_r in dessen Vollversammlung vertreten.“

Mitglieder mit Stimmrecht

gemäß § 30 Absatz 2 der BJR-Satzung

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung

(zwei Delegierte der im Landkreis vertretenen und tätigen Jugendverbände,
die nach deren Organisationsstatut gewählt werden.

Hat der Jugendverband im Kreisgebiet nur eine Jugendgruppe, stellt er eine_n Delegierte_n)


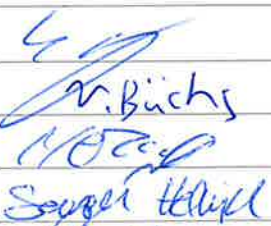

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Jungbauernschaft e.V.	1 <u>Hohlweg Yvonne</u>	1 <u>Hohlweg</u>
	2 <u>Sabrina Nitzel</u>	2 <u>SN</u>
deutsche beamtenbund jugend bayern	1 _____	1 _____
DLRG-Jugend Bayern	1 <u>Masco Dörfles</u>	1 <u>MD</u>
	2 <u>Jens Schmeier Ruer</u>	2 <u>JS</u>
Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern	1 _____	1 _____



Landesjugendwerk der AWO in Bayern	1	<u>A. Schilling</u>	1
Naturschutzjugend im LBV e.V.	1		1
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1	<u>Fischer D</u>	1
THW-Jugend Bayern	1	<u>Lutz Elm</u>	1
	2	<u>H. Türl</u>	2
Nordbayerische Bläserjugend e.V.	1	<u>Andreas Zedler</u>	1
	2	<u>Benedikt Ried</u>	2

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben;
zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 <u>Bened Nollhauf</u>	
	2 <u>Jürgen Schreiner</u>	
	3 <u>Maria Stibinger</u>	
	4	
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1	1
	2	2
	3	3
	4	4
Evangelische Jugend in Bayern	1 <u>Stefan Wolny</u>	
	2 <u>Vinzenz Büchs</u>	
	3 <u>Tina Herzog</u>	
	4 <u>Sarah Helmrich</u>	
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 <u>Hammer, Paul</u>	1 

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben;
zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Bayerisches Jugendrotkreuz	1 <u>Paul Altmann</u>	1 <u>P. Altm</u>
	2 <u>Sebastian Thome</u>	2 <u>[Signature]</u>
	3 <u>Lars Frankel</u>	3 <u>[Signature]</u>
Bayerische Schützenjugend	1 <u>[Signature]</u>	1 <u>[Signature]</u>
	2 _____	2 _____

Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben;
zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe)



in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Bayern	1 _____	1 _____
Bund Deutscher Karneval-Jugend, Landesverband Bayern	1 _____	1 _____





Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung


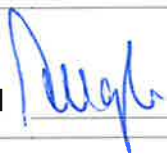


(ein_e Delegierte_r der sonstigen Jugendgruppen,
diese Zahl darf eine Drittel der Gesamtzahl der Delegierten nicht überschreiten)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.	1 _____	1 _____
Junge Tierfreunde im Verband Bay. Rassekaninchenzüchter	1 <u>Achim Gutschmann</u>	1 
Bayerischen Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	1 <u>Peter Orlow</u>	1 

Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Jugendsprecher_in offener Jugendeinrichtungen	1 <u>SCHRAMM Michael</u>	1 
	2 <u>Fechner Cedric</u>	2 

Mitglieder ohne Stimmrecht
gemäß § 30 Absatz 3 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	1 <u>Knobloch, Sabine</u>	1 
	2 _____	2 _____
Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) aa) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Der/die Geschäftsführer_in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 <u>ZIEGLER</u>	1 
Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 <u>Dippold, Melanie</u>	1 
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	<u>Hübner, Peter</u>	
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____



Gäste mit Rederecht

gemäß § 30 Absatz 4 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Vertreter_innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 <u>WILHELM FRANK</u>	1 <u>[Signature]</u>
	2 _____	2 _____
	3 _____	3 _____
	4 _____	4 _____
Entsante Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendringes gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____

Sonstige Anwesende

Name, Vorname	Unterschrift
<u>Katharina Hartel</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Kilian Lehner</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Franziska Pfundner</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Zena Kauf</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Felix Stephan Herbst</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Legel, Thomas</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Biller, Gena</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Reif, Nadine</u>	<u>[Signature]</u>